

## **FDP-Ortsverbände gegen Gebäudeenergiegesetz (GEG)**

„Der Gesetzesentwurf zu GEG aus dem grünen Wirtschaftsministerium in Berlin ist inhaltlich unausgegoren, volkswirtschaftlicher Selbstmord und für den Klimaschutz nutzlos.“ argumentiert Jörg Sand, der Vorsitzende der FDP Troisdorf. Auf seine Initiative fordern die Ortsverbände Troisdorf und Much in einem „Brandbrief“ die FDP-Bundestagsfraktion auf, den Gesetzentwurf komplett abzulehnen und am 7. Juli im Bundestag nicht zuzustimmen.

Der Einbau einer Wärmepumpe inklusive aller Umbaumaßnahmen kann ohne weiteres 100.000 Euro und mehr kosten. Es kann nicht sein, dass Menschen, die ihr halbes Leben lang eine Immobilie für ihre Altersvorsorge abbezahlt haben, durch solche hohen Kosten quasi enteignet werden. Durch das Gesetz wird auch das Wohnen zur Miete teurer. Millionen Wohnungen müssten saniert und die Kosten dafür wieder hereingeholt werden. Zudem wird es noch weniger Neubauten geben, der verbleibende Wohnraum wird knapper und teurer.

An der FDP-Basis brodelt es. Immer weniger Mitglieder sind bereit, den Weg der FDP-Bundestagsfraktion in Berlin mitzugehen. „Wenn wir jetzt nicht gegensteuern, verlieren wir auch unsere treuesten Unterstützer.“, so Werner Michels vom Ortsverband Much. Der Gesetzesentwurf steht für eine ideologische und realitätsferne Klima- und Energiepolitik, die sich durch planwirtschaftliche Regelungswut und eine ignorante Überforderung der betroffenen Bürgerinnen und Bürger auszeichnet. In Zeiten steigender Zinsen und Inflation brauchen wir genau das Gegenteil: Weniger Regulierung, weniger Bürokratie und eine Entlastung der Menschen.